
GEMEINDE KURIER

Informationen aus der Gemeinde Niederorschel



Ausgabe 57

Juli 2025



Luftbild: Ortsteil Deuna

Foto: Fabian Herring

ALLGEMEINES

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Einheitsgemeinde Niederorschel, mit großer Freude und Demut wende ich mich heute das erste Mal in meiner neuen Funktion als hauptamtlicher Bürgermeister unserer Einheitsgemeinde Niederorschel an Sie alle. Zunächst danke ich Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Wahl ausgesprochen haben. Dieses Vertrauen ist für mich Ehre und Verpflichtung zugleich.

Niederorschel mit allen seinen Ortsteilen ist unsere Heimat. Orte mit Geschichte, mit Kultur, mit wunderbaren Menschen und einem ganz eigenen Charakter. Wir alle leben hier gern – und ich möchte dazu beitragen, dass es mindestens so bleibt bzw. noch lebenswerter wird.

Was mir am Herzen liegt

Als Ihr Bürgermeister verstehe ich mich als Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger. Ich werde nicht „von oben herab“ Entscheidungen treffen, sondern gemeinsam mit Ihnen Lösungen erarbeiten. Deshalb sind mir Transparenz, Offenheit und Bürgernähe besonders wichtig.

Dazu werde ich regelmäßigen Kontakt zu Ihnen suchen – bei Veranstaltungen, in Gesprächen vor Ort, bei Bürgersprechstunden. Ich möchte zuhören: Ihren Sorgen, Ihren Ideen und Ihrer Kritik. Nur so können wir unsere Gemeinde gemeinsam gestalten.

Die Herausforderungen unserer Zeit

Unsere Einheitsgemeinde steht – wie viele Kommunen – vor wichtigen Aufgaben. Wir müssen unsere Infrastruktur modern und leistungsfähig erhalten, unsere Straßen und Wege in gutem Zustand bewahren und unsere Orte lebendig und attraktiv gestalten.

Wir wollen für Familien ein guter Ort zum Leben sein – mit modernen Kindergärten, guten Schulen und Freizeitangeboten. Wir wollen unsere Vereine und das Ehrenamt sowie unsere Freiwilligen Feuerwehren stärken – weil ohne sie das soziale Miteinander nicht funktionieren würde.

Auch die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region ist mir besonders wichtig. Wir brauchen Arbeitsplätze vor Ort, müssen ansässige Unternehmen unterstützen und neue Ideen fördern. Gleichzeitig dürfen wir den Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung nicht aus dem Blick verlieren.

Miteinander statt Gegeneinander

Mir ist wichtig zu betonen: Wir werden diese Aufgaben nur gemeinsam bewältigen können - die Gemeindeverwaltung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister, der Gemeinderat mit allen Ausschüssen – und vor allem Sie als Bürgerinnen und Bürger. Nur wenn wir zusammenarbeiten, werden wir Niederorschel voranbringen.

Mein Einsatz gilt dabei, dass wir eine offene Diskussionskultur pflegen und immer respektvoll miteinander umgehen – auch wenn wir mal unterschiedliche Ansichten haben.

Mein Versprechen an Sie

Ich verspreche Ihnen, dass ich mein Amt mit voller Kraft, mit Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein ausüben werde. Ich will ein Bürgermeister für alle sein – unabhängig von Alter, Herkunft oder politischer Überzeugung. Daher freue ich mich auf viele Begegnungen und Gespräche mit Ihnen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten, dass Niederorschel eine lebenswerte, zukunftsfähige und starke Gemeinde bleibt.

In diesem Sinne danke ich Ihnen noch einmal für Ihr Vertrauen und freue mich auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Ihr Mario Jaritz

Bürgermeister der Einheitsgemeinde Niederorschel



Erreichbarkeit und Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister/-innen

Ortsteil	Ortsteilbürgermeister/-in	telefonische Erreichbarkeit	Sprechzeiten
Deuna	Anita Rabe	0151 18837606	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Zum Hinterdorf 30, Deuna Bitte um vorherige telefonische Anmeldung unter nebenstehender Telefonnummer!
Gerterode	Jana Grüling	0151 18837604	jeden 1. Dienstag im Monat von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr Gemeindebüro, Karl-Marx-Straße 73 (Hof), Gerterode
Hausen	Gabriel Glorius	0151 18837603	jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Gemeindehaus, Mitteldorf 18, Hausen
Kleinbartloff	Guido Gille	0151 18837633	Aufgrund von Baumaßnahmen im Gemeindebüro bitte telefonisch beim Ortsteilbürgermeister melden!
Niederorschel	Edda Baldßun	0151 18837609	jeden 1. und 3. Montag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Rathaus, Marktplatz 2, Niederorschel
Rüdigershagen	Stefan Lauterbach	0151 18837605	jeden 1. Montag im Monat von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr Gemeindeschenke, An der Kirche 73, Rüdigershagen
Vollenborn	Klaus Glasebach	0151 18837610	jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr Gemeindehaus, Alte Schulstraße 8, Vollenborn

Geburtstage und Ehejubiläen



Wir gratulieren recht herzlich

- am 14.08. **Ursula Müller** aus Deuna
zum 71. Geburtstag,
am 21.08. **Harald Lauterbach** aus Rüdigershagen
zum 84. Geburtstag,
am 21.08. **Christel Windolph** aus Niederorschel
zum 77. Geburtstag,
am 27.08. **Erhard Windolph** aus Niederorschel
zum 78. Geburtstag.



Wir gratulieren ganz herzlich

- am 22.08. **Ursula und Gerhard Müller**
aus Deuna
zur Goldenen Hochzeit.

**Die Gemeinde Niederorschel wünscht dem Jubelpaar
Gottes Segen sowie noch viele gemeinsame Jahre
in Liebe, Gesundheit, Glück und Freude!**

Die Zustimmungen zur Veröffentlichung liegen vor.

Einwilligung zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen im Gemeinde Kurier

Über viele Jahre hinweg veröffentlichen wir in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“ ab dem 70. Geburtstag die Altersjubilare sowie die Ehejubilare.

Nach dem Thüringer Datenschutzgesetz i.V.m. der Datenschutzgrundverordnung ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten nur zulässig, soweit dieses Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt oder der Betroffene **eingewilligt** hat. Ohne Einwilligung ist es uns daher nicht mehr möglich, Altersjubiläen zu veröffentlichen.

Um Ihre Jubiläen weiterhin zu veröffentlichen, ist nun Ihr aktives Mitwirken erforderlich! Ab sofort werden wir nur noch Jubiläen veröffentlichen, für welche uns eine Einwilligungserklärung vorliegt. Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

Die Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Veröffentlichung der Jubiläen in der Gemeindezeitung „Gemeinde Kurier“. Die bisher abgegebenen Übermittlungssperren (für Parteien, Adressbuchverlage, Mandatsträger, Bundesamt für Wehrpflicht) behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Eheschließungen



Vom 16. Juni 2025 bis einschließlich 15. Juli 2025 wurden zwei Eheschließungen im Standesamt Niederorschel beurkundet.

Für diese Eheschließungen liegt die Zustimmung zur Veröffentlichung vor.

Stolze, Dominik & Schwarz, Alexandra
OT Niederorschel

💍 28.06.2025

Hasselberg, Richard Paul & Nolte, Ulrike
Niederorschel OT Niederorschel

💍 10.07.2025

Die Gemeinde Niederorschel gratuliert zu Ihrem großen Tag und wünscht Ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

Sterbefälle



18 Sterbefälle wurden vom 16. Juni 2025 bis einschließlich 15. Juli 2025 im Standesamt Niederorschel beurkundet.

Für folgende Sterbefälle liegt die Zustimmung zur Veröffentlichung vor.

Hornung geb. Schmidt, Rosa Elisabeth
Niederorschel OT Niederorschel
† 20.06.2025

Grebing, Josefa Elisabeth
Niederorschel OT Niederorschel
† 06.07.2025

Die Gemeinde Niederorschel spricht allen Familienangehörigen ihr Mitgefühl aus

Aus der Gemeindeverwaltung

Information der Friedhofsverwaltung zur Durchführung von Kontrollen zur Standfestigkeit der Grabmale auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung teilt allen Grabnutzungsberechtigten mit, dass die Überprüfung zur Standfestigkeit der Grabmale auf allen Friedhöfen der Einheitsgemeinde Niederorschel am 01.09.2025 durchgeführt wird.

Die Grabmale werden durch ein Fachunternehmen überprüft, welches von der Gemeinde beauftragt wurde.

Da die Kontrolle auf mehreren Friedhöfen stattfindet, kann kein genauer Überprüfungszeitpunkt für die einzelnen Friedhöfe genannt werden.

gez. Mario Jaritz
Bürgermeister

Vermietung einer Gewerbefläche in der Hauptstraße 70 in Niederorschel (ehemals Volksbank)

Die Gemeinde Niederorschel beabsichtigt die Vermietung einer Gewerbefläche in der Hauptstraße 70 in Niederorschel.

Die Gewerbefläche befindet sich im Erdgeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses mit einem barrierefreien Zugang.

Das Gebäude liegt verkehrsgünstig in zentraler Lage von Niederorschel. Eine Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe.

Die Gewerbefläche besteht aus einem großzügigen offenen Raum, der bei Bedarf flexibel unterteilt werden kann, um den individuellen Bedürfnissen anzupassen. Weiterhin gehört eine Teeküche und ein WC zur Gesamtfläche.

Objektbeschreibung:

Lage:	Hauptstraße 70 37355 Niederorschel
Stellplätze:	Großzügiger Parkplatz für Mitarbeiter und Kunden 2 Stellplätze vor dem Gebäude 7 Stellplätze hinter dem Gebäude auf dem Hof
Nutzfläche:	Gesamtfläche = 241,63 m ² Ladenfläche = 238,79 m ² Teeküche = 1,42 m ² WC = 1,42 m ²
Zustand:	gepflegter Zustand



Nutzung: Büro, Einzelhandel oder Dienstleistung

Ausstattung: barrierefreier Zugang
Gas-Zentralheizung
Internetanschluss

Energieausweis: liegt vor

Verfügbarkeit: ab 01.10.2025

Mietkonditionen:

Kaltmiete: 7,00 € / m²

Nebenkosten: 1,50 € / m²

Provision: nein

Mietkaution: nach Vereinbarung

Mietdauer: 10 Jahre

Bewerbung an:

Gemeinde Niederorschel
Marktplatz 2
37355 Niederorschel

Schriftlich per Post oder per Mail an:
gemeinde@niederorschel.de

Ansprechpartner: Herr Jaritz
Tel. 0151 18837602



Medieninformation – Lokalredaktion Funke Medien Thüringen

Aufruf an die Vereine

Liebe Vereine und Organisationen,

ob Sportfest, Dorffest, Flohmarkt, Konzert oder andere Ereignisse – teilen Sie Ihre Veranstaltungen mit unserem Redaktionsteam der Funke Medien Thüringen im Eichsfeld! Wir möchten Ihre Termine und Aktionen für die Region sichtbar machen und in unserer Berichterstattung berücksichtigen.

Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit den Veranstaltungsdetails (Datum, Ort, Uhrzeit, Beschreibung und Kontaktdaten) an:
eichsfeld@funkemedien.de

Bei Rückfragen erreichen Sie uns ebenfalls unter dieser Adresse. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten und darauf, die Vielfalt und das Engagement der Vereine in unserer Region noch stärker sichtbar zu machen!

Herzliche Grüße
Ihre Lokalredaktion Eichsfeld

Medieninformation – Deutsche Telekom AG

Bericht und Foto von Marcel Ring



MEDIENINFORMATION

Niederorschel, 4. Juli 2025

Telekom schaltet ersten Glasfaserkunden in Niederorschel an

- 1.000 Kunden in Niederorschel und Rüdigershagen haben Chance auf Gigabit-Anschlüsse
- Bandbreiten bis 2.000 Mbit/s im Download und 1.000 Mbit/s im Upload möglich
- Jetzt Anschluss buchen unter: www.telekom.de/glasfaser

Die Deutsche Telekom hat in Niederorschel den ersten Kunden an ihr Glasfasernetz angeschlossen. Das Netz wurde zuvor von der Gemeinde übernommen und erfolgreich in das Netz der Telekom integriert.

Jürgen Richter, der erste angeschlossene Kunde, ist sehr zufrieden: „Früher hatte ich immer wieder Probleme beim Streaming. Mit dem neuen Glasfaseranschluss läuft alles stabil – auch Beratung und Installation verliefen sehr zu meiner Zufriedenheit.“ Und Marcel Ring, Telekom Gebietsleiter Thüringen, ergänzt: „Der erste aktive Anschluss ist für uns ein wichtiger Meilenstein. Die Netzintegration verlief reibungslos.“



Insgesamt können rund 1.000 Haushalte in Niederorschel und Rüdigershagen vom Glasfaserangebot der Telekom profitieren.

Bis Ende des Jahres sollen alle Kunden, die bereits gebucht haben oder kurzfristig buchen, ans Netz angeschlossen sein.

Außerdem bietet die Telekom dort Bandbreiten bis zu 2.000 Mbit/s im Download und 1.000 Mbit/s im Upload an. Sie setzt damit einen wichtigen Schritt in Richtung einer flächendeckenden und leistungsstarken Breitbandversorgung und bietet ihren Kunden innovative Lösungen für eine digitale Zukunft.

Vorteile des Glasfaseranschlusses:

- Hohe Bandbreiten für Arbeiten, Streaming und Gaming
- Stabile Verbindung, kaum störanfällig
- Energieeffizient und zukunftssicher
- Wertsteigerung für Immobilien

Weitere Informationen und Verfügbarkeitsprüfung unter:

www.telekom.de/glasfaser

Kontakt und weitere Infos

- Telekom Partner Taubner network solutions GmbH, Nordhäuser Str. 2, 37339 Worbis
- Telekom Partner Expert Herfag Leinefelde, Lutherstr. 23, 37327 Leinefelde
- www.telekom.de/glasfaser
- Hotline: 0800 22 66 100 (kostenfrei)

Für Unternehmen:

- Hotline: 0800 33 01300 (kostenfrei)
- E-Mail: vollglas@telekom.de
- www.telekom.de/vollglas

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications

Georg von Wagner, Unternehmenssprecher

Tel.: 0171-2035730

E-Mail: georg.vonwagner@telekom.de

Weitere Informationen für Medienschaffende:

[WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“](#)

www.telekom.com/medien

www.telekom.com/fotos

www.facebook.com/deutschetelekom

www.telekom.com/blog

www.youtube.com/deutschetelekom

www.instagram.com/deutschetelekom

www.linkedin.de/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom:

<https://www.telekom.com/konzernprofil>

ORTSTEIL DEUNA**Beats am Dün V am 01.08.2025**

Beats am Dün V

01. August 2025
21 Uhr
Festwiese „Zum Dün“ Deuna

Halbsteiv
Magic Marv
Franz Täubig
Demme Beats
Oliv3r H.

Rock am Dün II am 02.08.2025

Rock am Dün II

02. August 2025
20 Uhr
Festwiese „Zum Dün“ Deuna

**HEADLQZZ
CROSS**

**INTERNAL
SCREAM**

ORTSTEIL GERTERODE**Brieftaubenverein 09041 Gerterode****Ergebnisse des 8.Preisfluges ab Ingelheim (225 km) am 22.06.2025**

1. Hartung, Udo u. Bernd	09041/21/559W
2. Leineweber, Herbert	09041/24/223W
3. Hartung, Udo u. Bernd	09041/23/16W
4. Leineweber, Herbert	09041/23/192W
5. Lohmann, Steffen	09041/23/100V
6. Lohmann, Steffen	09041/23/70V
7. Leineweber, Herbert	09041/24/184V
8. Hartung, Udo u. Bernd	09041/24/114W
9. Leineweber, Herbert	09041/23/117V
10. Dietrich/Kachel	09041/21/499W

Pokalerringung: Sportfreunde Hartung (10 €)**Platzierung in der Meisterschaft des Brieftaubenvereins****Gerterode und der Reisevereinigung**

<u>TV Gerterode</u>	<u>Reisevereinigung</u>		
1. Hartung, Udo und Bernd	Platz 9	32 Preise	2781 Punkte
2. Dietrich/Kachel	Platz 10	32 Preise	2583 Punkte
3. Leineweber, Herbert	Platz 12	31 Preise	2762 Punkte
4. Lohmann, Steffen	Platz 21	12 Preise	912 Punkte

Herbert Leineweber (Vorsitzender)

Pokalerringung: Sportfreunde Hartung (10 €)

Ergebnisse des 9.Preisfluges ab Toul (Frankreich 460 km) am 28.06.2025

- 1. Leineweber, Herbert 09041/18/822V
- 2. Dietrich/ Kachel 09041/20/75W
- 3. Leineweber, Herbert 09041/23/123W
- 4. Hartung, Udo u. Bernd 09041/21/559W
- 5. Hartung, Udo u. Bernd 09041/21/509W
- 6. Hartung, Udo u. Bernd 09041/24/99W
- 7. Dietrich/ Kachel 09041/21/499W
- 8. Hartung, Udo u. Bernd 09041/23/45W
- 9. Hartung, Udo u. Bernd 09041/20/133V
- 10. Hartung, Udo u. Bernd 09041/18/606V

Pokalerringung: keiner

Platzierung in der Meisterschaft des Briefftaubensvereins Gerterode und der Reisevereinigung

TV Gerterode	Reisevereinigung	
1. Hartung, Udo u. Bernd	Platz 10	32 Preise (2781 Punkte)
2. Dietrich/Kachel	Platz 12	32 Preise (2583 Punkte)
3. Leineweber, Herbert	Platz 13	31 Preise (2762 Punkte)
4. Lohmann, Steffen	Platz 21	12 Preise (912 Punkte)

Herbert Leineweber (Vorsitzender)

Ergebnisse des 10.Preisfluges ab Marsanay (630 km) am 05.07.2025

- 1. Hartung, Udo u. Bernd 09041/21/559W
- 2. Hartung, Udo u. Bernd 09041/21/509W
- 3. Dietrich/ Kachel 09041/23/261W
- 4. Hartung, Udo u. Bernd 09041/23/54W
- 5. Leineweber, Herbert 09041/21/398V
- 6. Leineweber, Herbert 09041/23/192W
- 7. Dietrich/ Kachel 09041/21/447W
- 8. Dietrich/ Kachel 09041/22/169V
- 9. Dietrich/ Kachel 09041/23/309W
- 10. Leineweber, Herbert 09041/23/117V

Pokalerringung: Sportfreunde Hartung 10 €

Platzierung in der Meisterschaft des Briefftaubensvereins Gerterode und der Reisevereinigung

TV Gerterode	Reisevereinigung	
1. Hartung, Udo u. Bernd	Platz 8	36 Preise 3233 Punkte
2. Dietrich/ Kachel	Platz 10	36 Preise 2978 Punkte
3. Leineweber, Herbert	Platz 11	34 Preise 3052 Punkte
4. Lohmann, Steffen	Platz 21	12 Preise 912 Punkte

Herbert Leineweber (Vorsitzender)

Dorffestspiele 22.08.2025 – 24.08.2025

SILENT OPEN AIR Gerterode am 23.08.2025



Oktoberfest Gerterode am 06.09.2025

mit Schwung

BRASSVEGAS

OKTOBERFEST GERTERODE
 Festplatz Gerterode
 Samstag, 06. September 2025
 Einlass: 19:00 Uhr

Feiert mit uns in Dirndl & Lederhose!
 Live-Musik von: BRASSVEGAS –
 Blasmusik trifft Party!
 Stimmung, Bier und beste Unterhaltung
 garantiert!

Eintritt: Abendkasse
 Tracht erwünscht!

WWW.BRASSVEGAS.PARTY Like us on Facebook

ORTSTEILE KLEINBARTLOFF UND REIFENSTEIN

Kleinbartloff/Reifenstein ist einzigartig und immer eine Reise wert

Bericht und Fotos von K. Meyer und A. Fahrig

Teil 11 (Abschnitt 8) - Die Klosterziegelei bei Reifenstein - Die Lieferung von Dachziegeln und die Bindemittel nach außerhalb

Nach dem letzten, etwas detailreichen Artikel möchten wir nun über einige Lieferungen von Dachziegeln sowie die Trockenmischung für Gipsmörtel und Gipsestrich in umliegende Orte berichten. Damit schließen wir die Reihe um die reifensteiner Klosterziegelei ab, obwohl noch seitenweise Material im Archiv lagert.



(Reste einer Dachziegel (Biberschwänze) welche ca. 300 Jahre, vom 1668 bis zur Dacherneuerung, auf der Antoniuskirche in Worbis gelegen hat (Breite 21 cm). z.Z. Im Archiv der Ziegelei 1)

Hüpstedt:

Der Ortschronist Edgar Rademacher, gest. 2024, hat das Buch (1) „Hüpstedt -Heimat und Historie“ verfasst. In dieser Schrift, herausgegeben 1999 von der Gemeinde Dünwald, ist über die Baustofflieferungen auf Seite 55 ein Fall aufgeführt:

Am 9.August 1780 haben die Anspanner, Chr. Thys, Fr. Ringleb, Chr. Rademacher, J. Rademacher, mit 3 Wagen und 8 Pferden, zu Burgdiensten (Frondiensten) 600 Ziegel und 2 Malter Kallig (2) von der reifensteiner Ziegelhütte nach Hüpstedt gefahren. Die Hintersättler haben müssen auf- und abgeladen; A. Wagner, J. Wegerich und A. Mainzer (3).

Kirrode:

Im Gemeinde-Kurier vom März 2025 auf Seite 16 sind mehrere Teile von Dachziegeln aus den Grabungen auf der Wüstung Kirrode bei Leinefelde von der naheliegenden Klosterziegelei abgebildet. Dies werden wohl die ältesten Fundstücke in unserer Sammlung sein, denn dieser Ort war 1308 schon fast eine Wüstung. Dem zufolge wurden die Dachziegeln schon Jahrzehnte vorher hergestellt und auf besondere Dachflächen, z.B. der Kirche, verlegt.

Worbis:

Die jetzige Antoniuskirche in Worbis wurde im Zeitraum von 1668 bis 1678 unter der Leitung der Franziskaner (ein sogenannter Bettelorden) errichtet (4).

Fast 100 Jahre später, 1764- 1767, unter dem Franziskaner Cornelius Schmitt wurde die Decke eingewölbt und das Gotteshaus im Stil des Rokokos neu ausgestattet. Das auf Wandpfeiler ruhende Tonnengewölbe und das vierjochige Langhaus sind noch heute erhalten, u.a. dank der hochwertigen Bindemittel von der Klosterziegelei bei Reifenstein.

Rechtzeitig vor dem 300. Kirchweihjubiläum wurde u.a. auch das Dach komplett erneuert, nach ca. 300 Jahren.

Der über die Geschichte von Stadt-Worbis und besonders über das Kloster Worbis sachkundige und auch sehr aktive Heimatfreund Gerhardt Müller aus Worbis hat uns vor einigen Jahren auf die Herkunft der Dachziegel beim Bau der Antoniuskirche hingewiesen. Als wichtiges Zeitzeugnis übergab er uns vor ein paar Monaten einige Dachziegelstücke mit dem Alter von ca. 300 Jahren aus den verscharrten Resten der alten Dacheindeckung.

Die Rochuskapelle, erbaut 1682/83 bei Worbis, hat noch sehr gut erhaltenen, wetterfesten Gipsmörtel als Originalfugenmaterial an den Außenwänden. Auch hier ist das 1A – Bindemittel mit hoher Sicherheit aus Reifenstein geliefert worden. Die Mehrkosten für sehr gutes Material wurden aufgebracht, denn für die Abwehr der Pestilenz (Rochus ist der Schutzpatron gegen die Pest) war der Klingelbeutel gewiss gut gefüllt.

Küllstedt:

In den 90er Jahren wurde ich (K.M.) von Otto Gosler (5) aus Niederorschel (vielen älteren Einwohnern als Treetstein-Otto bekannt) auf eine in der Literatur beschriebene Kalklieferung von Reifenstein nach Küllstedt hingewiesen. Diese urkundlich belegte Lieferung zu einer weiter entfernten Baustelle kann auch damit begründet werden, dass in der Klosterziegelei in Reifenstein ein erstklassiges Bindemittel hergestellt wurde. Der gute Ruf ist auch damit erklärbar, dass man im Umfeld der Ziegelei/Kalkbrennerei nicht jedes Gipsgestein genommen hat, sondern schlechtere Schichten (6) nicht verwendet wurden.

Kreuzebra:

1738 bis 1740 lieferte Reifenstein die „Ziegeln für den Bau der Kirche Sergius und Bacchus“ in Kreuzebra (7). Hierbei handelt es sich um Dachziegel. Man kann davon ausgehen das im ersten Jahr die meisten Dachziegel benötigt wurden, um den Rohbau der Kirche einigermaßen wetterfest zu machen.

Niederorschel:

Am 16.5.1835 wurden für den Kirchenanbau (8) folgende Lieferverträge abgeschlossen: 1000 Scheffel Gyps durch Ackermann Heinrich Eckhardt, 3400 Scheffel Gyps durch Joh. Henkel und „nur“ 600 Kubikfuß gelöschten Kalk von Ziegelbrenner Ertmer. Bei Heinrich Eckhardt müssen wir noch in Zusammenarbeit mit den dortigen geschichtskundigen Anwohnern recherchieren, ob diese „Gyps-Lieferungen“ im Zusammenhang steht mit der später unter Franz Eckhardt in Deuna geführten Ziegelei in der jetzigen Poststraße. Die restlichen 3400 Scheffel „Gyps“ waren in so einer kurzen Bauzeit (3 Monate) ohne die Ziegel- und Schwerekalkbrennerei in Reifenstein nicht lieferbar. Für die hohen Qualitätsansprüche der Bauherren spricht auch der relativ hohe Preis von 5 Sg (Silbergroschen) und 4 ch pro Scheffel Gyps.

Kallmerode:

Die Peter -und Pauls- Kapelle in westlicher Richtung oberhalb von Kallmerode wurde mit Gipsmörtel von nicht so guter Qualität errichtet so das im Laufe der Jahrzehnte fast alle Fugen erneuert werden mussten. Nur im Wetterschutz unter dem Dach hat sich noch etwas rötlicher und originaler Gipsmörtel (9) erhalten.

Hausen:

Der dort noch sichtbare Gipsmörtel ist mit Sicherheit von Reifenstein, denn Hausen war ein wichtiges Klosterdorf (dazu später ein eigener Beitrag).

Kleinbartloff:

Die Baugeschichte 1852 bis 1854 der Kirche in Kleinbartloff wird später unter einem eigenen Teil von uns zu Papier gebracht.

Auch das Ende der Klosterziegelei in der Preußenzeit und der Beginn der Ziegelei auf dem Rothenberg (heute Ziegelei 1) wird später behandelt. Dabei müssen wir auch der Frage nachgehen, ab wann und in welchem Maße neben Dachziegeln und Gipsbindemittel/Gipsestrich hier Backsteine gefertigt wurden.

Wir müssen noch eine Korrektur melden; in der letzten Ausgabe (Teil 11-7) auf Seite 13 unten rechts muss es richtig heißen: im Lageplan Nr.12 !denn die Nr. 3 im Lageplan war bis 1803 die neuere Prälatur/Abtswohnung und später Wohnung des Domainenpächters.

Noch ein kleiner Ausblick zum Schluss: Wofür eigentlich der ganze Aufwand mit Suchen, Vergleichen, Nachforschen in alten Unterlagen, Befragen von anderen Fachleute usw?

Der Zweck der vielen Seiten unserer Beiträge und den weiteren noch folgenden Schriftstücken ist in erster Linie, den Einwohnern die Besonderheiten , z. T. unbekannte Besonderheiten ,von Kleinbartloff/Reifenstein näher zu bringen. Einen Ort mit der ein oder anderen Besonderheit, die selbst die, die schon Jahrzehnte dort wohnen, noch nie näher betrachtet haben. Weiterhin ein schöner Nebeneffekt: Möglicherweise gibt es auch später einmal noch Neugierige oder unsere Kinder bzw. Enkel die eine Ausgabe des Gemeindekuriers durchblättern und gezielt nach einem Thema suchen. Der Ortschronist sammelt sorgfältig alle unsere Beiträge. Vielleicht gelingt es uns so, die vielseitige Geschichte unseres beschaulichen Ortes zu bewahren.

Das ist ein guter Moment, um der Redaktion/ dem Herausgeber dieser Zeitschrift, unseren Dank für die vielen gedruckten Seiten auszusprechen mit der Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit.

Liebe Leser bleiben Sie dran und seien Sie gespannt. Der nächste Teil beleuchtet die außergewöhnliche Blaskapelle, die Alteburg- Musikanten. Auf die intensiv besprochene Geschichte mit vielen fachlichen und bautechnischen Einlassungen folgt nun also ein sehr aktuelles Thema!

Anmerkungen:

(1) Dieses Buch ist nach unserer Einschätzung eine empfehlenswerte Lektüre mit dörflichen Themen und eines der qualitativsten, die nach 1990 gedruckt wurden.

(2) Mit „Kallig“ ist gebrannter Gips, sprich gebrannter Schwerekalk gemeint.

(3) Auf den adligen Hof des Erb-, Lehn und Gerichtsherren Johann Wilhelm von Hagen mussten zu Burgdiensten (Frondiensten), alle Anspanner (d.h. in der Regel alle

Gerechtigkeitsbesitzer und Pferdehalter) und alle anderen (hier als Hintersättler bezeichnet) antreten und arbeiten. Beim Lesen dieser alten Unterlagen fällt auf, dass die Anspanner eine höhere Stellung innehatten, denn sie haben keine Dachziegel angefasst. Die Anspanner (Pferdeführer), haben sich nur um Pferde und Wagen gekümmert. Alle Namen aus diesem alten Text werden noch heute alle in Hüpstedt geführt (Wegerich war damals ein „Fronddienstler für Handdienste“, also knechtliche Arbeiten).

(4) Dieser gute und eifrige Baumeister Cornelius Schmitt (eigentlich Mönch mit besonderem Auftrag), hat auch an der Kirche auf dem Frauenberg bei Fulda und an der Kirche von Breitenworbis seine Spuren hinterlassen. Das sieht schon ein Laie beim Betrachten der drei Kirchen von außen.

(5) Otto Gosler war Steinmetzmeister in Niederorschel, in der Siedlung. Neben Sohlbänken, Grabsteinen usw. beschäftigte er sich mit heimatgeschichtlichen Themen. U.a. hat er auch einige Beiträge in den Eichsfelder Heimatzeitschriften veröffentlicht.

(6) siehe Abbaustellen im Teil 11-5. Diese Lobeshymne auf die Qualität gilt auch für die anderen Abnehmer im weiteren Umkreis.

(7) Die Autoren Pfad,L., Trümper,K-J., Rinke, H., Hartung,H., Kerlr, A., haben bei dem Heimatbuch „Kreuzebra“, erschienen in Duderstadt 2001, mitgewirkt. Aus diesem Werk stammen diese Angaben.

(8) Kirchenerweiterung und Turmneubau 1835 in Niederorschel: aufgeschrieben im Jahr 1840 von Pfarrer Carl Philipp Breitenbach

(9) Wir gehen davon aus, dass der Gipsmörtel aus einem Schwerekalkofen aus Beinrode oder aus dem jetzigen dingelstädter Stadtwald stammt.

Heilige Messe mit Kräutersegnung in der Klosterkirche Reifenstein am 15.08.2025



Freitag, 15. August 2025

Maria Aufnahme in den Himmel

19.00 Heilige Messe

Gefeiert wird diese Messe von Pfarrer Tobias Reinhold, Teistungen.

mit Kräutersegnung

in der Klosterkirche Reifenstein

Bitte, bringen Sie Blumen- oder Kräutersträuße zur Weihe mit.

(Veranstalter: Klinikseelsorge Eichsfeld-Klinikum)



Kirmes in Kleinbartloff vom 15.08.2025 bis 18.08.2025

15. - 18.08.2025
KIRMES
 in
KLEINBARTLOFF

- ✦ STROMFREI
- ✦ Alte Burg Musikanten
- ✦ Original Thüringer Oldies

Festhalle Kleinbartloff

15.08.25 18:30 Uhr **Kirmeseröffnung** 

16.08.25 20:00 Uhr **Kirmestanz**
 mit **STROMFREI** 

17.08.25 10:00 Uhr **Patronatshochamt**
 anschl. gemeinsames Mittagessen
 14:00 Uhr **Familiennachmittag**
 mit Blasmusik 

18.08.25 09:30 Uhr **Heilige Messe**
 für die Verstorbenen der Gemeinde
 11:00 Uhr **Frühschoppen**
 mit den "Original Thüringer Oldies"

ORTSTEIL NIEDERORSCHSEL

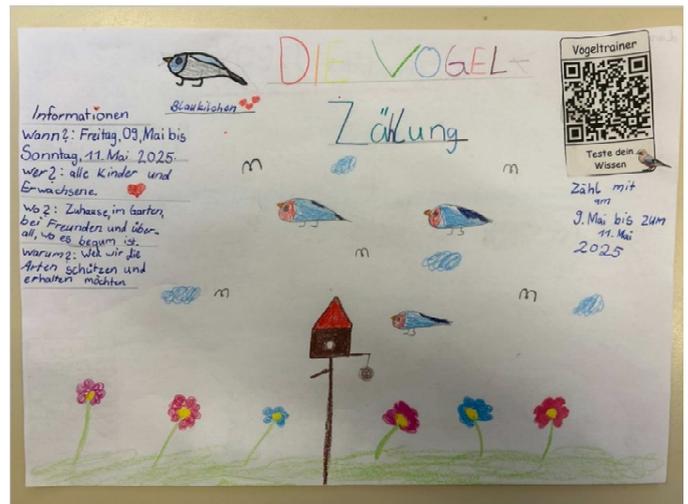
Aus der Grundschule

Bericht und Fotos von Stefanie Müller

Die 10. Vogelzählung der Grundschule Niederorschel

Am Wochenende vom 9. bis 11. Mai 2025 zählten unsere Grundschüler zum bereits 10. Mal Vögel für den Naturschutzbund (NABU). Wir tun dies regelmäßig, damit der NABU langfristige Daten erheben kann, um Vögel in der Region zu schützen. Die Stunde der Gartenvögel findet immer Anfang Mai statt und jeder Bürger kann daran teilnehmen. Im Januar gibt es außerdem stets die Stunde der Wintervögel.

Unser Ziel dieses Mal waren mindestens 100 Zählungen, doch dieses Ziel verfehlten wir leider um genau eine Zählung. Dabei warben die Schüler und Schülerinnen unserer Schule diesmal selbst dafür, dass mitgezählt wird. Insgesamt 44 Kinder erstellten allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen 29 verschiedene Plakate, die zum Mitzählen animieren sollten. Diese Plakate hingen im kompletten Schulgebäude über sechs Wochen lang aus. Oft wurden auch QR-Codes darauf geklebt, die zu einem Vogelwissensquiz weiterleiteten. Die schönsten Plakate wurden schulintern ausgezeichnet und sieben Kinder erhielten dafür eine Urkunde und ein kleines Präsent.



29 solcher Meisterwerke wurden von unseren Schülern geschaffen.

Die ausgezeichneten Schüler und Schülerinnen waren Lilly Klieber, Friederike Ritter, Lea Barthel, Lara Barthel, Pita Winterlich, Paul Büschleb und Elias Gorsler. Für diese Bewertung der besten Plakate gab es eine kleine Jury bestehend aus Kindern, Lehrern und Erziehern. Hiermit bedanken wir uns aber nochmal bei allen 44 Teilnehmern, denn jedes Plakat war großartig.



Diese sieben Kinder erstellten die Plakate, die die Jury am meisten verzauberten.

Mit über 430 Sichtungen unter unseren 99 zählenden Kindern war der Haussperling wie bei den letzten Malen auch, der Vogel, der am häufigsten vertreten war. Allerdings wurden auch 252 Mehlschwalben, 41 Rauchschwalben und 64 Mauersegler gezählt, die man aufgrund ihres Zugverhaltens zu Beginn des Jahres bei der Zählung der Wintervögel noch nicht sah. Darüber hinaus waren Rotmilan, Bachstelzen, Stare, Elstern, Meisen und viele mehr zu entdecken. In Summe konnten im Umkreis von Niederorschel 34 Arten verzeichnet werden.

Im gesamten Eichsfeld zählten diesmal nur 237 Vogelfreunde in 147 Gärten, davon waren 99 Zählungen von uns. Damit ist nicht nur unsere Zahl, sondern die aller Zähler im Eichsfeld stark gesunken, was sehr schade ist. Wir hoffen inständig, dass bei den nächsten Zählungen im Jahr 2026 wieder mehr Bürger Initiative zeigen und Vögel zählen.

Auszeichnungen und Ehrungen

Im Juni 2025 gab es noch einige Auszeichnungen an unserer Grundschule Niederorschel.

20 mathebegeisterte Kinder freuten sich über ihre Urkunden und Geschenke beim Känguru-Wettbewerb, einem deutschlandweiten Mathematikwettbewerb. Hier konnten die besten Mathematiker der Klassenstufe 3 und 4 antreten. Besonders herausragend war das Ergebnis von Anna Maria Büschleb – sie ist unser Rechengenie!



Die besten Mathematiker aus Klassenstufe 3



Die Mathegenies aus Klasse 4

Bei den Kreisjugendspielen am 12. Juni 2025 in Leinefelde vertraten sechs fantastische Leichtathleten unsere Schule beim Weit- und Hochsprung, Sprint, Ausdauerlauf und Ballwurf. Besonders waren die Leistungen von Lilli Kowarsch, die die Bronzemedaille im Hochsprung holte, und Martha Rosenthal, die sich Silber sowohl im Ausdauerlauf als auch im Sprint sicherte.



Unsere sechs Leichtathleten bei den Kreisjugendspielen

Am 20. Juni 2025 fanden unsere schulinternen Bundesjugendspiele statt, bei denen aus jeder Altersklasse die besten 20% die Ehrenurkunde bekamen. Auch hier ging es um die Leichtathletikdisziplinen Weitsprung, Ballwurf, Sprint und Ausdauerlauf.



Diese Kinder erhielten die Ehrenurkunden bei den Bundesjugendspielen in Klassenstufe 1



Ehrenurkunden in Klasse 2



Ehrenurkunden in Klasse 3



Ehrenurkunden in Klasse 4



Fleißige Bibliothekshelferinnen

Eine Ehrung ganz anderer Art ging an unsere Bibliotheksmädchen. Die elf Viertklässlerinnen Greta und Valerie Vollmer, Juna Sommer, Anna Maria Morick, Greta Schwabe, Anna Wilhelm, Helene Eitner, Solomiia Kryventseva, Luisa Montag, Anna Jaritz und Frieda Rhein haben sich im vergangenen Schuljahr eigenverantwortlich um die Schulbibliothek und dessen Management gekümmert. Darüber hinaus haben sie Lesungen gehalten und einen Wettbewerb organisiert. Ein großes Dankschön an diese fleißigen Bienen!

Bewegungsfreundliche Grundschule mal ganz anders

Bericht von Stefanie Müller, Fotos von Kevin Münster

Das ganze Schuljahr fordern wir Pädagogen der Grundschule Niederorschel stets Sport und Bewegung von unseren Schülern und Schülerinnen. Schließlich sind wir eine als bewegungsfreundliche Schule ausgezeichnete Grundschule. Zu Beginn der Sommerferien 2025 dachten wir uns das mal anders und meldeten uns selbst für ein Sportevent an.

Vom 28. bis 29. Juni 2025 nahmen sechs Pädagogen als „Team Ohnestrand – Grundschule Niederorschel“ am 24h Schwimmen in Heilbad Heiligenstadt teil. Am Turnier beteiligten sich 168 Schwimfans aus dem Eichsfeld und anderen Gebieten Deutschlands. Mit 94,3 geschwommenen Kilometern in 24 Stunden sicherten wir Neulinge uns den 5. Platz von insgesamt 18 Teams. Das haben wir nicht erwartet und sind mächtig stolz auf uns.



Team Ohnestrand – Grundschule Niederorschel – Platz 5

Das **24-Stunden-Schwimmen im Vitalpark Heiligenstadt** ist eine beliebte Breitensportveranstaltung, die Schwimmbegeisterte aller Altersgruppen anzieht – egal ob Einzelschwimmer, Familien oder Teams. Ziel ist es, innerhalb von 24 Stunden **so viele Meter wie möglich** zu schwimmen. Jeder kann beliebig viele Pausen machen und selbst entscheiden, wann und wie oft er schwimmt. Zähler notieren bei jedem Schwimmer genauestens die geschwommenen Bahnen. Im Vordergrund stehen neben der Ausdauer auch der Spaß und der Teamgeist.

Von unseren 93,4km gingen 21km allein auf das Konto von Annett Schumann, unserer schwimmbegeisterten Erzieherin der Waschbärenklasse. Mit dieser wahnsinnigen Leistung erzielte sie in ihrer Altersklasse den 1. Platz. Mit je 20km teilten sich Alexandra Hartleib (unsere Förderpädagogin) und ich (Stefanie Müller, Klassenlehrerin der Delfine) den 3. Platz in der Altersklasse 30-39 weiblich. Rebekka Große (Klassenlehrerin der Füchse) holte sich hier den 4. Platz mit 13km. Die restlichen Kilometer schwammen unsere ehemalige Lehramtsanwärterin Sophie Ständer (auch 4. Platz in ihrer AK) und unser derzeitiger Lehramtsanwärter Robin Bode (5. Platz in seiner AK).

Weiterhin meldeten sich Silvia Mühlhaus, Andrea Kaufhold, Kevin Münster und Daniela Kullmann aus dem Kollegium ehrenamtlich, um als Zähler zu helfen und uns anzufeuern. Dies motivierte uns sehr und auch die mitgebrachte Nerven- und Kraftnahrung half. Sportlehrerin Patricia Rusch schaute kurzentschlossen auch zur Motivation vorbei und war so begeistert, dass sie auch gerne mitgeschwommen wäre.

Insgesamt war es ein wunderschönes erstes Ferienwochenende mit viel Bewegung, Teamgeist und Spaß. In 2026 sind wir sicher wieder dabei, wenn Heiligenstadt zum 24h Schwimmen aufruft!



Annett Schumann – 21km in 24h geschwommen – Platz 1

Neues Schul- und Ausbildungsjahr

Bericht von Edda Baldfun

In einigen Tagen beginnt das neue Schul- und Ausbildungsjahr.

Das heißt, sich neu orientieren in einer neuen Umgebung, in einer neuen Schule.

Es öffnen sich neue Wege und Chancen.

Ihr werdet neue Freunde kennenlernen und bereichert euer Wissen und Können.

Für die vor euch liegende Zeit wünsche ich allen einen guten Start, viele Freude beim Lernen und vor allem nette Lehrer.

Alles Gute wünscht,

Ortsteilbürgermeisterin Edda Baldfun.



Bild: Sarah Frank | factum.adp
In: Pfarrbriefservice.de

Die „VOR TOUR DER HOFFNUNG“ in Niederorschel

Bericht von Edda Baldßun, Fotos von Edda Baldßun und Leonhard Otto



Herzliche Einladung an alle, ob jung oder alt, ob groß oder klein.
Seid mit dabei, wenn es in diesem Jahr wieder heißt, die „VOR TOUR DER HOFFNUNG“ rollt.

Sonntag, dem 3. August 2025
Abfahrt ist um 12.00 Uhr auf dem Markplatz in Niederorschel

Ab ca. 15.00 Uhr sollen alle zum **Jubiläumsfest** (10 Jahre) auf dem Markplatz bei Spiel, Spaß, Speisen und Getränken willkommen sein.

Alles für einen guten Zweck!

Es freuen sich über eine gute und große Beteiligung das Vorbereitungsteam, die örtlichen Vereine und die Ortsteilbürgermeisterin Edda Baldßun.

10. BENEFIZRADTOUR

für Jedermann

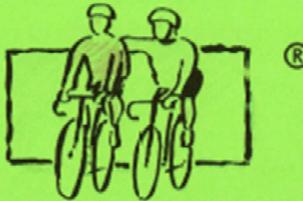
03. AUGUST 2025

BEGINN: 10.30 Uhr

ABFAHRT: 12.00 Uhr

STARTPUNKT: Niederorschel, Markplatz

STARTGELD: 5,00 € pro Person als Spende



VOR-TOUR der Hoffnung
... rollt für krebskranke und hilfsbedürftige Kinder

ALLGEMEINE VERHALTENSREGELN FÜR DAS FAHREN IN GRUPPEN:

- ✓ ES BESTEHT HELMPFLICHT! OHNE HELM DARF DIE TOUR NICHT GESTARTET WERDEN.
- ✓ CHECKT VOR TOURBEGINN EUER FAHRRAD DURCH: SCHALTUNG, BREMSEN, LUFTDRUCK USW.?
- ✓ ANORDNUNGEN DER GUIDES UND STRECKENPOSTEN SIND FOLGE ZU LEISTEN!
- ✓ IN DER GRUPPE NICHT ÜBERHOLEN!
- ✓ UNBEDINGT EINEN SICHERHEITSABSTAND ZUM VORDERMANN EINHALTEN, ABER KEINE GROSSE LÜCKE.
- ✓ NICHT IN DREIER- ODER VIERERREIHEN FAHREN
- ✓ BEI DEFECTEN DIE HAND HEBEN UND SICH ZURÜCKFALLEN LASSEN.

DAS WICHTIGSTE ZUM SCHLUSS: HABT GANZ VIEL SPASS!

DIE ORGANISATOREN ÜBERNEHMEN KEINE VERANTWORTUNG FÜR BLESSUREN, UNFALLSCHÄDEN, STRAFMANDATE ETC.

„Wir schreiben das Jahr 1810“ – Schützenbruderschaft Niederorschel

Im „Breiten Hölzchen“ der Gemarkung Birkungen fand eine bedeutsame Pflanzung statt, oder eine im Boden liegende Eichel begann zu wachsen. Es entwickelte sich langsam eine Eiche, die im Laufe der Jahre nicht nur zum Naturdenkmal, sondern auch zum lebendigen Zeugen der Geschichte werden sollte. Diese majestätische Eiche hat die Zeit überdauert und viele wesentliche Ereignisse erlebt, die das Leben in der unserer Region prägten. Im Jahr 1848, während der Revolution in Deutschland, war die Eiche schon stummer Zeuge der Bestrebungen nach Freiheit und Demokratie im Eichsfeld. Sie stand fest und verwurzelt während die Menschen ihre Stimmen erhoben. Ebenso war sie in den Jahren der Weltkriege (1914-1918 und 1939-1945) ein stiller Beobachter, als das Eichsfeld von Konflikten geprägt wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte die Eiche den Wiederaufbau, die traurige Teilung Deutschlands und 40 Jahre später die Wiedervereinigung Deutschlands.... Und die Eiche wuchs weiter im Schutz des Wäldchens. Im Jahr 2025, nach mehr als zwei Jahrhunderten, wurde aus diesem lebendigen Denkmal - aus genau dieser Eiche ein Kunstwerk geschaffen. Der renommierte Holzbildhauer Heinz Günther, geboren 1957 in Vollenborn, nahm sich dieser Eiche an und verwandelt sie in eine wunderschöne übergroße und einmalige Figur des heiligen Bonifatius.

passenden Moment, um aus diesem ehrfurchtgebietenden Baum genau diese Figur hervorzubringen.

Die Eiche, die über 215 Jahre Geschichte in ihren Ästen trägt, hat ihn durch all die Jahre seiner Kunst begleitet und ist nun bereit, ihre Geschichte in Form dieser beeindruckenden Bonifatius Skulptur, von Heinz Günther in einzigartiger Weise neu interpretiert, fortzusetzen.

Die St. Bonifatius Schützenbruderschaft Niederorschel hat diese Holzskulptur in Auftrag gegeben, in der festen Überzeugung, dass die Skulptur des heiligen Bonifatius nicht nur eine künstlerische Bereicherung für Niederorschel und das Eichsfeld darstellen wird, sondern auch den Glauben und den Zusammenhalt stärken soll.

Brudermeister Mario Jünemann

An dieser Stelle möchten wir, die St Bonifatius Schützenbruderschaft Niederorschel, uns bei den Sponsoren für Ihre Unterstützung bedanken, sei es durch finanzielle Unterstützung, aktive Hilfe oder auch durch Sachleistungen.

Ebenso ein großes Dankeschön für die Kollekte, die zu unserem Patronatsfest im Klüschen zusammengekommen ist.

Durch diese Unterstützung konnte die Schützenbruderschaft den Heiligen Bonifatius eigenständig finanzieren.

Der Vorstand

Der Flohmarkt für Groß und Klein in Niederorschel



Günther erlernte das Handwerk des Holzbildhauers in traditioneller Weise bei einem alten Meister aus Wilbich gelegen im Südeichsfeld und später dann als Meisterschüler in Weimar. Viele Jahre warteten die Eiche und Heinz Günther auf diesen



ORTSTEIL RÜDIGERSHAGEN

Schützenfest 2025 in Rüdigershagen – schön war´s....wir sagen DANKE.

Bericht und Fotos von Mario Jaritz

Im Namen des Schützenverein Rüdigershagen 1899 e.V. möchten wir uns sehr herzlich bei allen Rüdigershagenern, Gästen, Besuchern, Schützen, Musikern, Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Freunden, Künstlern und unserer Gemeinde bedanken. Wieder liegen sechs tolle Schützenfesttage 2025 in Rüdigershagen hinter uns. Bei bestem Sommerwetter hatten wir sehr viel Spaß und Freude.

Angefangen haben wir mit einem sehr gut besuchten Preisskat. Einen Tag später hat unser traditionelles Vereinsschießen stattgefunden. Hier haben unglaubliche 24 Mannschaften aus nahezu allen unseren Ortsteilen teilgenommen und sich einen fairen Wettkampf geliefert. Gratulation dem diesjährigen Sieger unseres Wanderpokals, den Jungschützen aus Niedersorschel. Anschließend hat uns kein geringerer als Local-DJ „Demme Beats“ mit bester Musik für Jedermann unterhalten. Es war ein sehr schöner Abend und man hat gesehen, dass die Vereine unserer Ortsteile zusammenstehen und gemeinsam feiern können. Zum Auftakt am Samstag stand der Waldgottesdienst auf dem Programm, den wir in unserer Schützenhalle abgehalten haben. Bereichert wurde dieser schöne besinnliche Auftakt musikalisch von den Eichsfelder Posaunen, sowie dem Kirchenchor aus Rüdigershagen mit Unterstützung des Kirchenchors aus Bickenriede – besonderer Dank an Pfarrer Schmutde für die tolle Gestaltung des Gottesdienstes.

Am Nachmittag gab es in der Schützenhalle Kaffee und den von unseren fleißigen Frauen selbstgebackenen Kuchen. Außerdem konnten wir für unsere kleinen Gäste ein sehr umfangreiches Programm präsentieren, so hatten wir ein Kinderkarussell, Go-Kart-Arena, Soccer-Anlage, XXL-Hüpfburgen, Kinderschminken und eine Kinderbetreuung mit Sylvia Herling & Team im Angebot. Zweifelsohne war an diesem Nachmittag das Programm von unserem Kindergarten „Regenbogen“ ein besonderer Beitrag für unser kleinen, aber auch großen Gäste. Abends hatten wir unsere Tanzveranstaltung mit der Band „MOONLIGHT“ – ein echter Geheimtipp.

Der Sonntagmorgen hat mit dem Ausschießen der neuen Majestäten begonnen.

Schützenkönigin ist Heike Kelterborn, Schützenkönig ist Mario Schoß und Schützenmeister ist Lars Montag.



Nach dem Frühschoppen gab es zur Stärkung eine leckere Erbsensuppe. Anschließend hat der Traditionsumzug mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal stattgefunden, dabei wurden auch die neuen Majestäten abgeholt. Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen unseres Schützenzugs war dabei die Teilnahme vieler einheimischer sowie zahlreicher Gastvereine.



Nachmittags gab es wieder ein leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet, umfangreiche Kinderbetreuung und gute Musik von den „Kefferhäuser Blasmusikanten“. Anschließend erfolgte die Proklamation der Majestäten und die Auswertung des diesjährigen Preisschießens, sowie unseres Vogelschießens.

Montags haben wir zum musikalischen Frühschoppen bei schmackhafter Eichsfelder Schlachteplatte und den „Original Thüringer Oldies“ eingeladen. Hier waren gute Musik und der eine oder andere Angriff auf unsere Lachmuskeln garantiert.

Zum Abschluss am Dienstag gab es dann in gewohnter Weise der Frühschoppen mit Spanferkelessen, was auch immer einen besonderen Ausgang unseres Schützenfestes darstellt.

Natürlich klappte auch nicht immer alles so wie geplant, aber auch das ist Schützenfest in Rüdigershagen und wir geloben an der einen oder anderen Stelle Besserung.

Wir werden uns hoffentlich im nächsten Jahr alle wiedersehen, wenn wir vom

09.07. – 14.07.2026 unser 127-Jähriges Jubiläums-Schützenfest feiern.

P.S. Habt ihr noch Fragen, Kritik oder Änderungs- oder Verbesserungsvorschläge für uns?

Dann meldet euch bitte unter:

schuetzenverein-ruedigershagen@t-online.de

Abschließend bleibt uns nur DANKE zu sagen den Rüdigershagenern, den Besuchern, den Schützen, den Musikern, allen Helfern, Unterstützern, Sponsoren, Freunden, Mitwirkenden, Künstlern, unserer Gemeinde, unseren Partnerinnen und Partnern für das aufgebrachte Verständnis und natürlich besonders an unseren Festwirt M & M mit dem gesamten Team.

Wir haben alle gemeinsam ein wunderschönes Schützenfest 2025 in Rüdigershagen erlebt.

Im Namen des Schützenvereins Rüdigershagen 1899 e.V.
Mario Jaritz // Schützenhauptmann

<https://kanone2008.jimdofree.com>

Ein Sommer voller Erlebnisse – Rückblick aus dem Kindergarten Rüdigershagen

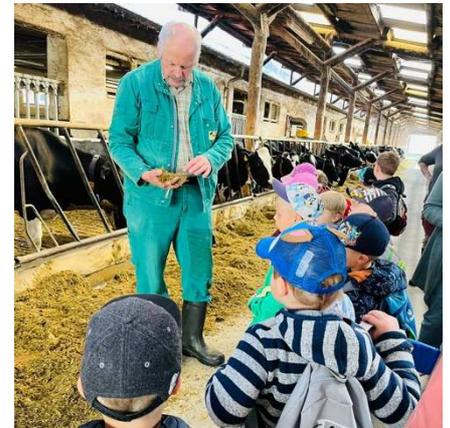
Bericht und Fotos von Alia Cara Auge

Auch in diesem Jahr war bei den Kindern des Kindergartens Rüdigershagen wieder einiges los. Mit viel Neugier, Freude und Abenteuerlust erlebten die Kinder eine ereignisreiche Zeit – mit spannenden Ausflügen, fröhlichen Festen und besonderen Momenten des Abschieds.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug zur LPG in Deuna. Mit dem Bus ging es direkt vor das große Tor, wo uns Karl, unser Begleiter für den Tag, herzlich in Empfang nahm. Er zeigte uns als Erstes die sogenannten „Iglus“, in denen die neugeborenen Kälbchen untergebracht sind. Ein Kälbchen durften wir sogar gemeinsam benennen – der Name „Otto“ war schnell gefunden.



Danach ging es weiter zu den Kuhställen und in die moderne Melkstation. Dort erfuhren wir, dass die Kühe ganz freiwillig zur Melkmaschine gehen dürfen und was sie am liebsten fressen. Besonders beeindruckend war das riesige Fütterfahrzeug, das wir live bei der Arbeit beobachten konnten. Ein weiteres Highlight war der große Traktor. Wir durften sogar hineinklettern und einen Blick ins Fahrerhaus werfen. Nach so vielen Eindrücken ließen wir uns zum Abschluss eine leckere Pizza schmecken, bevor es mit viel neuem Wissen zurück in den Kindergarten ging.



Im Juni wartete dann ein Fest nach dem anderen auf uns.

Den Anfang machte der Kindertag, an dem die Kinder auf dem Außengelände verschiedene Mitmachstationen erwarteten – mit Tanz, Musik, einem Bewegungsparcours und Kinderschminken. Zum Abschluss gab es ein Geschenk für jedes Kind.



Kurz darauf feierten wir unser großes Sommerfest. Eltern, Geschwister und Freunde besuchten uns dafür im Kindergarten. Mit einem bunten Programm aus Liedern, Tänzen und kleinen Instrumentenauftritten unterhielten die Kinder ihre Gäste. Danach warteten Spielangebote und eine Überraschung aus dem Geschenkekoffer auf die Familien. Auch zum Oma-Opa-Nachmittag luden wir herzlich ein. Bei Kaffee, Milch und selbstgebackenem Kuchen durften die Großeltern das Programm erleben und genossen sichtlich die gemeinsame Zeit mit ihren Enkelkindern.



Ein ganz besonderer Tag war das Zuckertütenfest unserer Vorschulkinder. Bereits im Vorfeld hatten sie unseren „Zuckertütenbaum“ gegossen – in freudiger Erwartung, dass er auch in diesem Jahr seine besonderen Früchte trägt. Gemeinsam mit ihren Eltern begaben sich die Kinder auf eine spannende Wanderung durch den Wald mit verschiedenen Stationen. Bei einem Wasserbomben-Eierlauf, dem Gestalten von Naturbildern und einem Schul-Quiz waren Geschick, Kreativität und Wissen gefragt. Am Dünkreuz angekommen, war die Freude groß, denn die Zuckertüten waren tatsächlich „gewachsen“. Nach einem gemeinsamen Gedicht ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.



In der Woche darauf präsentierten die Vorschulkinder stolz ihre Schulranzen den anderen Kindern. Begeistert zeigten sie uns, dass sie ihren Ranzen schon ohne Probleme tragen können und auch, was sich schon alles darin befindet. Am letzten Kindertag hieß es dann Abschied nehmen. In einer feierlichen Abschlussrunde sangen wir gemeinsam Lieder, spielten Lieblingsspiele und blickten auf die Kindergartenzeit zurück. Auch wenn der Abschied nicht leicht fiel, überwiegt doch die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt.

Abgerundet wurde unser Frühsommer schließlich durch das Schützenfest in Rüdigershagen. Der Einladung des Schützenvereins folgten wir gern und gestalteten ein kleines musikalisches Programm mit Liedern und Tänzen. Als Dankeschön gab es für jedes Kind ein Eis. Am Schützenmontag durften wir sogar noch einmal den Festplatz besuchen. Die Kinder erkundeten mit großer Begeisterung die Go-Kart-Arena und die Kletterburg. Und auch hier warteten zum Abschluss ein leckeres Eis sowie ein kühles Getränk auf alle kleinen Gäste.



Ein erlebnisreicher Sommer liegt hinter uns – voller Bewegung, Gemeinschaft, Freude und vieler besonderer Momente. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Vorschulkindern – für eure Begeisterung, eure Ideen und all die schönen Momente, die wir mit euch erleben durften. Ihr habt unseren Alltag bereichert und werdet uns fehlen! Für euren Schulstart wünschen wir euch von Herzen alles Gute, viel Freude und Mut für all das Neue, das nun vor euch liegt. Unser besonderer Dank gilt auch allen Eltern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Unterstützung bei Festen und Projekten und das stets offene, freundliche Miteinander. Nur durch dieses gute Zusammenspiel konnten wir den Kindern so viele wertvolle Erfahrungen ermöglichen. Ein großes Dankeschön möchten wir auch für das liebevoll gestaltete Abschiedsgeschenk an den Kindergarten aussprechen. Als besondere Überraschung trafen sich die Eltern gemeinsam mit den Vorschulkindern, um im Außenbereich einen Kirschbaum zu pflanzen. In Zukunft wird dieser Baum nicht nur Früchte tragen, sondern auch an eine besondere Kindergartenzeit erinnern. Als zusätzliches Highlight hingen kleine Tütchen mit Geschenken für alle Kinder am Baum. Außerdem möchten wir uns beim Ortsteilbürgermeister Stefan Lauterbach, sowie der Feuerwehr und dem Schützenverein Rüdigershagen für die Unterstützung bedanken.



News rund um´s Hagense Huß

Bericht und Fotos von Sylvia Herrling

Eine wunderbare Reise nach Einbeck erlebten die Mitglieder des Heimatvereins mit ihren Partnern und einigen Freunden des Heimatvereins. Bei strahlendem Sonnenschein erwartete uns ein gut organisierter Tag, der ein Dankeschön an uns Frauen und Männer für die geleistete Arbeit des letzten Jahres sein sollte.

In Einbeck angekommen, begrüßten uns zwei Stadtführerinnen, die uns bei einer Rundfahrt und einem Stadtrundgang viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt erklärten. Die Fachwerkbauten und die Altstadt beeindruckten uns sehr. Danach erwartete uns die gemütliche Gaststätte „Brodhaus“ die mit großen Weinfässern als Sitzgelegenheit besticht. Das Essen war hervorragend. Gut gestärkt fuhren wir weiter zur Ölmühle nach Boffzen, wo die verschiedenen Öle verkostet werden konnten. Das eine oder andere Ölfläschchen landete im Einkaufskorb. Dann ging es weiter zur Porzellanmanufaktur „Fürstenberg.“ Ein besonderer Höhepunkt für die Frauen, die sehr gern und oft in unserem Heimathaus töpfeln. Wir erfuhren so einiges über die Manufaktur sowie die Herstellung und Zusammensetzung des Porzellans. Beeindruckend fanden wir auch die große Ausstellung der verschiedenen Epochen. Nach so vielen kulturellen und interessanten Eindrücken ging es zum Abschluss unserer Tagesfahrt ins Landcafé "Gollarts". Verwöhnt mit leckerem Kuchen oder herzhaften Schnittchen fuhren wir gutgelaunt und ein wenig fußmüde wieder in die Heimat. Wie heißt es doch so schön? „Wenn einer eine Reise tut, da kann er was erzählen.“



ORTSTEIL VOLLENBORN

Kinderfest mit Zelteinweihung

Bericht und Fotos von Antje Glasebach

„Das Schönste an Teamarbeit ist, dass du immer andere an deiner Seite hast“ Margret Carty

Und echte Teamarbeit haben die Vereine aus Vollenborn am 13.06.2025 und 14.06.2025 bewiesen.

Da das Gemeindehaus nicht immer ausreichend Platz bot und mit seiner Kapazität von ca. 100 Personen schnell an seine Grenzen stieß, wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister Ingo Michalewski nach Lösungen gesucht und letztendlich auch eine gefunden. Dank des neuen Festzeltes für Vollenborn, können nun auch größere Veranstaltungen mühelos stattfinden. Wir sind sehr froh über diese Anschaffung, die uns die Gemeinde Niederorschel ermöglicht hat und haben gleich den Anlass genutzt, dies zu feiern. Am 13.06.2025 fand im Zelt die 90-er/00-er Party mit DJ BEAT HOVEN statt. Wer passend gekleidet war, bekam sogar einen Shot aufs Zelt. Der Verein Vollenborn 21 e.V., der Kirmesverein Vollenborn 1999 e.V. sowie der Feuerwehrverein Vollenborn haben sich lange mit der Planung beschäftigt. So konnte auch das Kinderfest am 14.06.2025 mit der offiziellen Zelteinweihung veranstaltet werden. Begonnen wurde um 14:00 Uhr mit der Eröffnungsrede. Danach folgte die Segnung des Zeltes durch Pfarrer Thomas Münnemann und im Anschluss gab es noch eine sehr informative Präsentation über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für die im nächsten Jahr anstehende 900 Jahrfeier. Als Dankeschön, für seine in den letzten Jahren erbrachte Unterstützung der Vereine, erhielt der Bürgermeister Ingo Michalewski eine Freikarte für alle in Vollenborn stattfindenden Veranstaltungen auf Lebenszeit.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich dann alle ab ca. 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen stärken. Wem es bei dem herrlichen Wetter zu warm war, der durfte sich mit kühlen Getränken und Slush-Eis erfrischen. Ab ca. 15:30 Uhr starteten verschiedene Spiele und Angebote für die Kinder, u. a. Bogenschießen, Sackhüpfen, Kinderschminken, Gipsfiguren anmalen, eine tolle Hüpfburg und sogar ein echtes (Schrott-) Auto, welches bemalt werden durfte. Natürlich gab es auch kleine Preise zu gewinnen.

Zum Abschluss des Tages konnte man bei Pommes und Bratwurst die schönen Stunden noch einmal Revue passieren lassen. Rückblickend sind wir uns alle einig, dass es ein rundum gelungenes Fest war, welches nur durch echte Teamarbeit erreicht werden konnte. Zusammen können wir was bewegen und das hat diese Veranstaltung einmal mehr gezeigt. Vielen Dank an alle helfenden Hände, vor, während und nach dem Fest! Danke für so viel Unterstützung, egal ob als Vereinsmitglied, Einwohner, Freund, Gast oder Familienmitglied. Besonderer Dank gilt dem Autohaus Albertsmeyer für das Schrottauto, dem Heimat- und Verkehrsverein Schmandlecker e.V. für die Slush-Eis Maschine, dem Verbraucher- und Getränkemarkt Franziska Hornung e.K., den fleißigen Kuchenbäckerinnen, dem Bauhof und der Gemeinde Niederorschel, Pfarrer Th. Münnemann und allen, die dazu beigetragen haben, eine tolle Veranstaltung in Erinnerung bleiben zu lassen!

Die Vereine aus Vollenborn



Evangelisches Kirchspiel Rüdigershagen – Termine im August

Herzliche Einladung!

<u>Gottesdienste:</u>		
27.07.	09:30 Uhr	Gottesdienst in Niederorschel
03.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Niederorschel
10.08.	09:30 Uhr	Neustartgottesdienst mit Segnung in Niederorschel
17.08.	13:00 Uhr	Gottesdienst in Rüdigershagen
13.08.	18:00 Uhr	Teenie-Treff in Rüdigershagen
<u>weitere Termine:</u>		
jeden Donnerstag 17:30 Uhr Chor im Gemeindezentrum Rüdigershagen		
jeden Montag 16:00 Uhr Kinderstunde im Gemeindezentrum Rüdigershagen (außer in den Ferien)		

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

gez. i. A. für Pfarrer Martin Quellmalz

Evangelisches Kirchspiel Sollstedt – Termine im August



Kirchspiel Sollstedt

Ascherode - Bernterode - Buhla - Gerterode - Rehungen - Sollstedt - Wülfingerode

Ev. Pfarramt Sollstedt, Dorfstr.30, 99759 Sollstedt

Tel.: 036338 / 60215

Mail: pfarramt.sollstedt@ekmd.de

www.kirchspiel-sollstedt.de



Pfarrbereich Sollstedt im August 2025

Datum	Ascherode	Bernterode	Buhla	Gerterode	Rehungen	Sollstedt	Wülfingerode
03.08	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Wülfingerode im Anschluss Kirchenkaffee						
08.08.	18.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst in Sollstedt						
10.08.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Bernterode						
16.08.	14.00 Uhr Goldene Hochzeit in Gerterode						
17.08.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Sollstedt						
24.08.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Ascherode						
31.08.	10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst in Rehungen						

Jeden Montag um 17.00 Uhr Glockenläuten für den Frieden.

Am 08.08. um 18.00 Uhr laden wir alle Schulanfänger zum Schulanfangsgottesdienst in die Sollstedter Kirche ein.

Am 19.08. um 19.30 Uhr GKR-Sitzung in Bernterode.

Montags um 18.30 Uhr Singekreis im Pfarrhaus Sollstedt.

Urlaub Pfarrer Thomas Eichfeld vom 29.07. bis 16.08. Vertretung Pfarrerin Marina Mönich, Tel. 0152/58517997

Dienstreise Pfarrer Thomas Eichfeld vom 25.08 bis 28.08.

Öffentliche Bekanntmachung:

Am 05. Oktober 2025 Gemeindegemeinderatswahlen im Kirchspiel Sollstedt, mit den Orten: Ascherode, Bernterode, Buhla, Gerterode, Rehungen, Sollstedt und Wülfingerode.

Gez.: Thomas Eichfeld, Pfarrer

Blutspende



**Komm' doch
[mal wieder] zur
BLUTSPENDE**

**Deuna
Fr, 15.8.
17:00 - 19:30 Uhr
Grundschule
Unterer Kopenhagen 93**

blutspendesuhl.de
facebook Instagram LinkedIn YouTube
ITMS



100.000+ NUTZTE DIE
BLUTSPENDE-APP

MEINE BLUTSPENDE
DIGITALEN SPENDERSERVICE

BLUTSPENDE-AKTION

Mo. 25. August
17:00 – 20:00 Uhr
Niederorschel
Rathaus
Marktplatz 2

Bitte gültigen
Personalausweis
mitbringen! Kostenlos
Service-Hotline:
0800 11 99 11 Alle Funktionen in dieser
App sehen
www.blutspende-suhl.de Dieser digitale Spender
ausweis ist deiner App!
www.spenderservice.net

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel, Tel. 036076 557-0

Gestaltung: Gemeinde Niederorschel

E-Mail: redaktion@niederorschel.de

Anzeigen: Gemeinde Niederorschel (**Ausschließlich private Anzeigen; keine gewerblichen Anzeigen!**)

Druck: Gemeinde Niederorschel

Erscheinungsweise: Jeden letzten Freitag im Monat kostenlos in alle Haushalte der Ortsteile der Gemeinde Niederorschel, Änderungen vorbehalten

Redaktionsschluss: Jeweils der 10. des laufenden Monats für die aktuelle Ausgabe.

Anschritt der Verwaltung

Gemeinde Niederorschel, Bergstraße 51, 37355 Niederorschel

Telefon: 036076 557-0

FAX: 036076 557-80

Internet: www.niederorschel.de

E-Mail: gemeinde@niederorschel.de

Sprechzeiten der Verwaltung

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

**Zur besseren Planung und um längere Wartezeiten zu vermeiden,
bitten wir um vorherige telefonische Terminabsprache mit dem jeweiligen Sachbearbeiter**

Durchwahl der Ämter

Büro des Bürgermeisters: 557-21

Hauptamt: 557-20

Ordnungsamt: 557-27

Standesamt: 557-28 **FAX** 557-82

Einwohnermeldeamt: 557-29

FAX 557-82

Kämmerei: 557-30

Kasse: 557-31

Steuern: 557-34

Bauamt: 557-40

Wohnungsverwaltung: 557-25

Kontaktbereichsbeamtin

Frau Adametz

Bergstraße 51

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 – 13:00 Uhr

Telefon: 036076 59998

Handy: 0152 26245309

Polizeidienststelle Heiligenstadt:

03606 6510

Schiedsstelle

Gemeinsame Schiedsstelle der VG „Eichsfeld Wipperaue“ und der Gemeinde Niederorschel. Die Verwaltung erfolgt durch die VG „Eichsfeld Wipperaue“, Weststr. 2, 37339 Breitenworbis, Ansprechpartnerin ist Frau Seeboth, Telefon: 036074 77101. Informationen erhalten Sie auch über die Gemeinde Niederorschel, Telefon: 036076 557-20.

Bibliothek Niederorschel

Marktplatz 2

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr

Telefon: 557-52

Heimatstube Niederorschel

Marktplatz 10

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Telefon: 52284

Kindergärten

Katholischer Kindergarten

„St. Antonius“

OT Deuna

Unterer Kopenhagen 93A

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 253974

Kindergarten „Gänseblümchen“

OT Kleinbartloff

Am Holzweg 4

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 50336

Katholischer Kindergarten

„St. Marien“

OT Niederorschel

Aue 11

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 50322

Kindergarten „Regenbogen“

OT Rüdigershagen

An der Kirche 73

37355 Niederorschel

Telefon: 036076 59700

Annahmestelle für Bioabfälle und Abholung der Gelben Säcke

Siedlung 22 G (Bauhof)

37355 Niederorschel

Öffnungszeiten:

Sommerzeit:

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Winterzeit:

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 15:00 Uhr

Defekte Straßenlampen

Meldungen sind während der Sprechzeiten der Verwaltung unter 036076 557-43 möglich.



gemeinde_niederorschel